

Stadt	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Manfred Flore
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Frank Bandel
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Denis Osmann
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Andreas Blanke
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Paul Willershausen
 Herr Christian Opdenhövel
 Herr Albert Karschti
 Herr Lucas Sostaric
 Herr Lucas Sostaric

Abwesende

Herr Werner Nakot
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Kai Wesely
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Dominik Sporkmann
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Margret Schreiber-Eitschberger

Stadt Oberhausen	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
Herr Beigeordneter Michael Jehn
Herr Markus Werntgen-Orman
Herr Jürgen Jendrian
Herr Adalbert Kropp
Herr Marcel Knauff

Dezernat 5
Dezernat 4
Bereich 2-2
Bereich 6-1
Fachbereich 2-2-30
Fachbereich 5-6-10

Gäste

Frau Meike Janßen
Herr Carsten Woidtke

Fraktionsreferentin CDU-Fraktion
WBO

Stadt Oberhausen	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Aufbau eines Fahrradabstellanlagensystems mit integriertem Lastenradverleih für die Anwohner im Bismarckviertel Oberhausen
Vorlage: B/16/5660-01

- 2 Grundwasserbewirtschaftung im Bereich des Waldeich-Biotops (Am Handbruch)
Vorlage: B/16/5664-01

- 3 Auswirkungen des Klimawandels auf Straßenbäume in Oberhausen entgegenwirken
Vorlage: B/16/5635-01

- 4 Wettbewerb zur Renaturierung von sogenannten Schottergärten
„Schotter gegen Schotter“
Vorlage: M/16/5546-01

- 5 Sachstandsbericht zum Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer" (A/16/4118-01) -
Vorlage: M/16/5654-01

- 6 Sachstandsbericht zum Antrag der Grünen Ratsfraktion: Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten (A/16/4584-02)
Vorlage: M/16/5657-01

- 7 Bericht zu den Anträgen der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung vom 24.09.2018 zu
 - Oberhausen sucht 1.000 Baumstandorte (A/16/3950-01)
 - Vergabe von Baumscheibenpatenschaften (A/16/3947-01)
 - Lebenswelten (A/16/3955-01)
 Vorlage: M/16/5668-01

- 8 Vergleich zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stadt Oberhausen und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) im Klageverfahren zur Luftreinhalteplanung Oberhausen
Vorlage: M/16/5609-01

- 9 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Wasserstoffkonferenz“
Vorlage: A/16/5586-01

Stadt Oberhausen	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Service-Angebote der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen“
Vorlage: A/16/5587-01

- 11 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über die Kennzeichnung des Ladebereichs für Elektrofahrzeuge“
Vorlage: A/16/5589-01

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 40. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Die Ausschuss-Sitzung findet coronabedingt aufgrund einer Empfehlung des Ältestenrates mit verminderter Mitgliederzahl statt. Der Vorsitzende teilt mit, dass er nicht an Abstimmungen teilnehmen wird, für die Fraktion DIE GRÜNEN wird Herr Blanke abstimmen.

Herr Axt stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger*innen.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2020 wurden nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Herr Axt weist darauf hin, dass die § 4-Anträge der SPD nur noch Kenntnisaufnahmen sind, da darüber bereits im Hauptausschuss entschieden wurde.

Stadt Oberhausen	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Aufbau eines Fahrradabstellanlagensystems mit integriertem Lastenradverleih für die Anwohner im Bismarckviertel Oberhausen Vorlage: B/16/5660-01

Herr Blanke begrüßt die Vorlage ausdrücklich und bedankt sich bei der Fachverwaltung.

Herr Karschti empfiehlt die Standorte mit den Bürger*innen abzustimmen.

Herr Opdenhövel erbittet Auskunft zu den Erfahrungen mit dem Betreiber und fragt an, ob Stellplätze entfallen und die Andienung der Abstellanlagen gewährleistet ist.

Herr Bandel regt an die Anzahl der Abstellanlagen zu steigern, sofern das System angenommen wird.

Herr Knauff teilt mit, dass die STOAG die Abstellstation im Auftrag der Stadtverwaltung betreiben wird. Die Abstellanlagen werden nicht auf Gehwege gestellt. Es werden Grünflächen benutzt und ggf. Parkplätze auf den Straßen, so dass wahrscheinlich Stellplätze entfallen werden.

Auf die Frage von Herrn Willershausen, ob die Förderung gesichert ist, entgegnet Herr Knauff, dass es sich um ein zweistufiges Fördersystem handelt und bislang alle Anträge bewilligt wurden. Der 10%ige Eigenanteil wird in den Haushalt eingestellt.

Herr Flore fragt nach, warum das Bismarckviertel ausgewählt wurde.

Herr Bandel bittet bei der konkreten Planung der Standorte die Politik in Kenntnis zu setzen.

Herr Karschti bemängelt, dass Fahrbahnanteile zu Gunsten von Fahrrädern entfallen.

Herr Knauff teilt mit, dass das Bismarckviertel mit einer Einwohnerdichte mit 10.000 Einwohnern pro km² sehr hoch verdichtet ist, und man den Einwohner*innen Alternativen zum Auto bieten wolle. Es werden für 5 % der potentiellen Nutzer Fahrradabstellplätze angeboten werden können. Die finalen Standorte werden durch den Rat beschlossen.

Herr Flore bittet auch sozial benachteiligte Stadtteile zu berücksichtigen. Weiterhin weist er darauf hin, dass es schwierig sein wird neue Abstellanlagen auf Dauer aus städtischen Mitteln zu finanzieren.

Herr Blanke bittet darum, nicht nur das Augenmerk auf die Kosten pro Kfz. bzw. Fahrrad zu richten, sondern auch die ökologischen Vorteile zu berücksichtigen.

Die Vorlage B/16/5660-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Grundwasserbewirtschaftung im Bereich des Waldteich-Biotops (Am Handbruch) Vorlage: B/16/5664-01

Herr Karschti merkt an, dass durch die Emschergenossenschaft (EG) bereits mehrere Grundwassermodelle erstellt wurden. Er möchte wissen, wie sicher die nunmehr angebotene Lösung ist, und ob diese eventuell durch eine Expertise abgesichert wird. Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass die Spundwand durch die EG in Abstimmung mit der Stadtverwaltung entwickelt wurde, und sich dadurch die Grundwassersituation für das Feuchtbiotop verbessert werden wird. Weiterhin sei ein zusätzliches Monitoring geplant.

Stadt	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Bandel spricht der EG sein Vertrauen aus und fragt nach der Bedeutung von „Verbesserung der Grundwassersituation“. Herr Werntgen-Orman entgegnet, dass mit der Maßnahme der wechselfeuchte Charakter wieder hergestellt bzw. erhalten bleibt. Es wird zu nach den vorliegenden Erkenntnissen zu keiner dauerhaften Wasseranstauung kommen.

Herr Ingendoh möchte wissen, ob eine Dränage benötigt wird, da die Spundwand unterspült werden könnte. Laut Herrn Werntgen-Orman handelt es sich nach den vorliegenden Unterlagen um ein sicheres System. Die EG hat bereits Erfahrungen im Bergwerkmanagement und Tiefbau.

Herr Flore spricht der EG ebenfalls sein Vertrauen aus, weist allerdings darauf hin, dass Gruben-, Grund- und Oberflächenwasser unberechenbar sein können. Er nennt die 30 Jahre-Finanzierungsregelung kreativ und schlägt vor, dieses auch auf andere Projekte anzuwenden.

Herr Werntgen-Orman verneint die Fragen von Herrn Karschti, ob zusätzliche Verträge abzuschließen seien, und ob die Flächen noch unter Bergwerksaufsicht stehen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5664-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

3. Auswirkungen des Klimawandels auf Straßenbäume in Oberhausen entgegenwirken **Vorlage: B/16/5635-01**

Herr Flore weist auf die Kosten hin und fragt nach möglichen Refinanzierungen. Er regt an das Konzept über einen längeren Zeitraum zu beobachten.

Laut Herrn Blanke gibt es zu den 60.000 € keine Alternative. Das Geld sei gut angelegt, da es andernfalls viel teurer werden würde.

Herr Karschti hätte sich eine konkrete Kostenaufstellung in der Vorlage gewünscht. Er weist auf eine erforderliche Nachhaltigkeit der Maßnahmen hin.

Herr Bandel merkt an, dass die Probleme bereits seit mindestens 2005 bekannt sind, und bisher nichts geschehen ist. Da nunmehr Handeln erforderlich geworden ist, sind auch die Kosten alternativlos zu tragen.

Herr Opdenhövel sieht die derzeitigen Kosten als moderat an, sieht allerdings aufgrund des Klimawandels jährliche Kostensteigerungen auf die Stadt zukommen. Er bittet beim Kanalbau auch die Pflanzkosten über die Gebühren abzurechnen.

Herr Blanke dankt der Verwaltung für die kreativen Vorschläge.

Frau Lauxen führt aus, dass der jetzige Standard in den Folgejahren aufrechterhalten werden kann, die Kosten allerdings deutlich steigen werden. Bereits jetzt sind der OGM für u. a. Altholz-Entsorgung und Ausfräsen von Baumscheiben Mehrkosten in Höhe von 800.000 € entstanden. Sie weist weiterhin darauf hin, dass Rigolen zu 100 % über den Klimafond finanziert werden.

Herr Flore teilt mit, dass er die 60.000 € zu keiner Zeit in Frage stellen wollte, aber verantwortungsvolle Kommunalpolitik auch die Kosten berücksichtigen muss. Es stehe außer Zweifel, dass die diesbezüglichen Kosten in den nächsten Jahren deutlich steigen werden.

Die Vorlage B/16/5635-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4. Wettbewerb zur Renaturierung von sogenannten Schottergärten
„Schotter gegen Schotter“
Vorlage: M/16/5546-01**

Herr Opdenhövel bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung und lobt das „Bündnis Biene“. Er möchte wissen, wie hoch die Nachfrage ist und wo die Flyer verteilt werden.
Frau Lauxen teilt mit, dass die Flyer in Garten- und Floristikcentern ausliegen und es coronabedingt derzeit zum Stillstand gekommen ist. Da erst Anträge im einstelligen Bereich eingegangen sind, erhofft sie sich Unterstützung von Politik und Presse.
Herr Flore schlägt vor die Umweltverbände zu involvieren. Frau Lauxen weist darauf hin, dass diese bereits dabei sind.

Die Vorlage M/16/5546-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**5. Sachstandsbericht zum Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer" (A/16/4118-01) -
Vorlage: M/16/5654-01**

Herr Flore weist darauf hin, dass die Vorlage schon einmal in 2018 eingebracht wurde. Weiterhin möchte er wissen, warum der grüne Pfeil für Rechtsabbieger nur für Fahrradfahrer gelten soll. Herr Knauff teilt mit, dass Fahrradfahrer durch die neue Regelung bevorrechtigt werden sollen. Die Regelung ist bereits in die StVO aufgenommen worden.

Frau Lauxen ergänzt, dass die Sicherheit von Fahrradfahrern dadurch erhöht werden soll, und dass der ADFC weitere Vorschläge unterbreiten wird.

Herr Ingendoh geht davon aus, dass die Fahrradfahrer bei Missachtung der Regelung nicht anhalten werden, und die Unfallgefahr sogar erhöht wird.

Herr Wischermann fragt nach, warum auf der Teutoburger Str. keine durchgehende vollflächige rote Markierung existiert. Herr Knauff entgegnet, dass die vollflächige Markierung nur an sogenannten Knotenpunkten vorgeschrieben ist.

Herr Blanke merkt an, dass die Maßnahmen sowohl Verkehrsbeschleunigungs- als auch Sicherheitsaspekte berücksichtigt. Leider sei die lange Umsetzungszeit wegen der fehlenden Planstellen bedauerlich. Um eine annähernde Gleichstellung von Rad- und Individualverkehr zu erhalten, müsse noch einiges umgesetzt werden.

Herr Karschti erkundigt sich nach der Ampelschaltung für Fahrradfahrer am Friedensplatz und wie weit die Planung von Fahrradstraßen ist.

Herr Flore bekräftigt, dass in Oberhausen noch einiges im Argen liege, aber schon sehr viel erreicht worden ist.

Herr Bandel führt aus, dass die Intention der Vorlage die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer ist. Die Annäherung in der Gleichberechtigung könnte schneller vollzogen werden, wenn sich auch die Fahrradfahrer mehr an die Verkehrsregeln halten würden. Er sieht hier die Notwendigkeit von mehr Aufklärung.

Herr Blanke möchte die Sicherheit derer ausbauen, die sich vernünftig verhalten und bittet um Angebote für diese Verkehrsteilnehmer.

Herr Knauff teilt mit, dass die grüne Welle für Radfahrer am Amtsgericht weiterhin läuft, außerdem 30 weitere Standorte. Derzeit existiert eine 30 m lange Fahrradstraße, eine Fahrradzone

Stadt	14.05.2020	Umweltausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

werde augenblicklich in das Radverkehrskonzept eingearbeitet.

Die Vorlage M/16/5654-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

6. Sachstandsbericht zum Antrag der Grünen Ratsfraktion: Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten (A/16/4584-02)
Vorlage: M/16/5657-01

Herr Flore und Herr Emmerich wollen wissen, nach welchen Kriterien die Standorte ausgewählt worden sind und bitten weitere Angebote zu schaffen.

Herr Sahin fragt nach, wieso Lirich als Standort nicht in Frage gekommen ist.

Frau Lauxen erklärt, dass die Standorte durch das Ingenieurbüro Spiekermann anhand von Fahrgast-, Einwohnerzahlen und räumlichen Aspekten ermittelt wurde und potentielle Fahrgastzahlen errechnet wurden. Wieso Standorte in Lirich nicht in Frage gekommen sind, will sie erfragen.

Herr Wischermann regt an die Bezirksvertretung zu beteiligen.

Frau Lauxen informiert, dass der VRR noch vor der Sommerpause vom Büro Spiekermann informiert wird und dann eine Vorlage für die Bezirksvertretung erstellt wird.

Die Vorlage M/16/5657-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Bericht zu den Anträgen der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung vom 24.09.2018 zu

- **Oberhausen sucht 1.000 Baumstandorte (A/16/3950-01)**
- **Vergabe von Baumscheibenpatenschaften (A/16/3947-01)**
- **Lebenswelten (A/16/3955-01)**

Vorlage: M/16/5668-01

Laut Herrn Bandel ist die Baumscheibenpatenschaft-Arbeit der Verwaltung gut, allerdings die Arbeit zu den Baumstandorten ausbaufähig. Da die zukünftigen Defizite in der ökologischen Bilanz vorhersehbar sind, bittet er um eine ähnliche Behandlung der Aufgabe wie bei den Baumscheibenpatenschaften. Bei den Lebenswelten geht es vorrangig um einen Wiedererkennungswert, es sollen die Probleme der Umwelt den Bürger*innen vor Augen geführt werden.

Herr Flore bedankt sich für die nachvollziehbare und Ehrliche Darstellung der fehlenden Personal- und Sachmittel, bemängelt aber, dass die Frage nach den Personal- und Sachkosten erst heute beantwortet wird. Er möchte wissen, warum die Beantwortung so lange gedauert hat.

Herr Jehn und Frau Lauxen führen aus, dass bei neuen Aufgaben die Fachverwaltung erst die Personalbemessung zu ermitteln habe. Da man keine neue Planstelle einrichten wollte, wurden anderswo Stellenanteile gesucht. Herr Karschti weist massiv darauf hin, dass Ratsbeschlüsse kurzfristig umzusetzen seien und stellt bei einer zweijährigen Bearbeitungszeit die Frage nach Führungsproblemen in der Verwaltung. Er stellt klar, dass der Rat eher zu informieren ist, wenn die Vorlage nicht umzusetzen ist und stellt eine gewisse Systematik bei Nichtumsetzungen von weiteren Ratsbeschlüssen in den Raum.

Stadt	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Lauxen weist die bewusste Missachtung von Ratsbeschlüssen energisch zurück.

Herr Blanke teilt mit, dass die Fraktion DIE GRÜNEN den damaligen Antrag ergänzt hatte, weil die Beigeordnete bereits damals mitgeteilt habe, dass die neuen Aufgaben mit dem derzeitigen Personal nicht stemmbar seien; insofern seien die Anmerkungen von Herrn Karschti polemisch vorgezogener Wahlkampf. 1000 neue Standorte sind nur realistisch, wenn genügend Zeit für die Bearbeitung vorhanden ist. Weiterhin liegt der Bürger*innen-Fokus in den Bürgerversammlungen derzeit mehr auf Stellplätze.

Herr Bandel fragt nach, ob in Zeiten von Biodiversität und Klimaresilienz eine temporäre Förderung für Personal- und Sachkosten möglich ist.

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass die unter gewissen Rahmenbedingungen Bäume über den Klimafond gefördert werden können, die Personalkosten leider nicht. Derzeit ist lediglich eine Person für alle städtischen Baumangelegenheiten in der Stadt zuständig, eine Stelle ist derzeit unbesetzt. In Nachbarstädten ist deutlich mehr Personal im Einsatz.

Herr Opdenhövel sieht die Erkenntnisse aus 2018 bestätigt und merkt an, dass augenblicklich nur Arbeiten im Rahmen des Möglichen vorgenommen werden können.

Herr Flore stellt die Frage in den Raum, wie man in der Sache weiterkommt. Da die Suche nach neuen Baumstandorten grundsätzlich eine gute Idee sei, schlägt er vor zunächst nur 50 Bäume zu realisieren. Er weist auch darauf hin, dass jetzt Politik handeln muss, wenn die Verwaltung darlegt, dass für die Aufgabenerfüllung zusätzliches Personal und Sachkosten erforderlich sind. Laut Herrn Axt ist ein Antrag zur Einrichtung einer neuen Planstelle erforderlich.

Herr Blanke teilt mit, dass ein entsprechender Antrag - inhaltlich passend zum CDU-Antrag - für eine neue Planstelle derzeit vorbereitet wird.

Die Vorlage M/16/5668-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

8. Vergleich zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stadt Oberhausen und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) im Klageverfahren zur Luftreinhalteplanung Oberhausen Vorlage: M/16/5609-01

Herr Flore merkt an, dass die Werte coronabedingt derzeit günstig sind, und der Vergleich wohl eingehalten werden kann. Die LKW-Fahrverbotsproblematik wurde zwischenzeitlich im Polizeibeirat behandelt. Der Polizeipräsident hat Hilfe bei der Überwachung zugesagt und erbittet im Rahmen der Amtshilfe Auskunft, wo die LKWs auf der Mülheimer Straße ungefährdet herausgeholt und überprüft werden können.

Herr Jehn weist darauf hin, dass die grundsätzliche Zuständigkeit für den fließenden Verkehr bei der Polizei liegt.

Herr Opdenhövel fragt nach, warum die Luftwerte teilweise - auch nachts - extrem hoch sind, obwohl der Verkehr seit März um 50 % zurückgegangen ist und ob es eventuell andere Verursacher gibt.

Frau Lauxen teilt mit, dass die durchschnittlichen Werte derzeit bei 35 µg/m³ liegen, und der Anteil des Schwerlastverkehrs teilweise angestiegen ist. Sie sagt eine Prüfung und Aufbereitung der Messergebnisse bis zur nächsten Sitzung zu.

Die Vorlage M/16/5609-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

züglich der Messergebnisse:

*An den Tagen, an denen die Nachtwerte erhöht waren, ist deutlich zu erkennen, dass auch die entsprechenden Tageswerte außergewöhnlich hoch waren. Das ist auf eine ungünstige Inversionswetterlage zurückzuführen, in der nur ein geringer Luftaustausch stattfindet. Zusätzlich weist das LANUV noch einmal darauf hin, dass der Grenzwert für den Stundenmittelwert für NO₂ bei 200 µg/m³ liegt. Dieser darf maximal 18 mal pro Kalenderjahr überschritten werden. Der Wert von 40 µg/m³ ist dagegen der Grenzwert für den Jahresmittelwert. **Stunden mit NO₂-Werten über 40 µg/m³ sind somit keine Grenzwertüberschreitung.***

Generell ist es so, dass NO₂-Stundenmittelwerte vor allem an verkehrlich beeinflussten Stationen einen deutlichen Tagesgang aufweisen. Gleichzeitig gibt es aber auch von Tag zu Tag Unterschiede in der Belastung. Dabei spielen die Wetterbedingungen eine wichtige Rolle, da sie einen mehr oder weniger starken Austausch der Luft und eine Verdünnung der Schadstoffe bewirken.

Im Rahmen der Erstellung von Luftreinhalteplänen wird immer auch eine Verursachermanalyse durchgeführt, bei der alle potenziellen Verursacher der Überschreitungssituation betrachtet werden. Bereits im Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 hat sich an der Mülheimer Straße in Oberhausen der Straßenverkehr als Hauptverursacher der NO₂-Belastungssituation ergeben. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Der Durchschnittswert für die ersten fünf Monate in 2020 liegt mittlerweile bei 33,6 µg/m³ (Jan.: 42, Feb.: 33, März: 30, Apr.: 33, Mai: 30).

Lkw-Schwerpunktkontrollen auf der Mülheimer Straße

Bezüglich der Durchführung von Lkw-Schwerpunktkontrollen hat in dieser Woche ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Polizei stattgefunden.

Es ist geplant nach den Sommerferien an mindestens zwei noch festzulegenden Terminen Kontrollen durchzuführen. Die Polizei möchte dies zusammen mit dem KOD in jeweils zwei Teams machen und dabei auch Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer, den technischen Zustand der Fahrzeuge und die Sicherung der Ladung prüfen.

Als Standort hat die Polizei den Abschnitt auf Höhe des St. Josef-Krankenhauses ausgewählt, an dem in beide Richtungen kontrolliert werden kann. Die Aktion soll gemeinschaftlich pressewirksam angekündigt und begleitet werden.

9. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Wasserstoffkonferenz“ Vorlage: A/16/5586-01

Laut Herrn Flore hat der Hauptausschuss der Vorlage bereits zugestimmt. Er bittet darum keinen Akteur, wie beispielsweise Fraunhofer Umsicht und MAN Energy Solutions, zu vergessen und externe Experten zu gewinnen.

Herr Blanke begrüßt die Vorlage ausdrücklich und wünscht sich Wasserstoff parallel zu den erneuerbaren Energien als Zwillingsspaar.

Stadt Oberhausen	14.05.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Karschti möchte alle Akteure eng verknüpft sehen, damit von Oberhausen ein diesbezüglich starkes Signal ausgeht.

Die Vorlage A/16/5586-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**10. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Service-Angebote der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen“
Vorlage: A/16/5587-01**

Herr Flore führt aus, dass über die Vorlage bereits im Hauptausschuss entschieden wurde, und weist darauf hin, dass das Wort „Sperrgut“ durch das Wort „Sperrmüll“ zu ersetzen ist. Eine weitere Vorlage mit den Kosten wird derzeit erarbeitet.

Nach Herrn Opdenhövel dürfen die gewerblichen Betreiber nicht benachteiligt werden.

Die Vorlage A/16/5587-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**11. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über die Kennzeichnung des Ladebereichs für Elektrofahrzeuge“
Vorlage: A/16/5589-01**

Herr Flore ergänzt, dass die Vorlage aufgrund der Rechtssicherheitsproblematik erstellt wurde. Frau Lauxen berichtet, dass man sich für eine negative Beschilderung (Verbote) entschieden habe. Mittlerweile sei Rechtssicherheit eingetreten, so dass Bußgeldverfahren eingeleitet werden können.

Die Vorlage A/16/5589-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:05 Uhr

Norbert Ort

Vorsitzende/r

Schriftführer/in